

Pfingsten feiern mit (kleineren) Kindern
KURZES FAMILIENGEBET AM PFINGSTSONNTAG
Komm, Heil'ger Geist... | 31. Mai 2020

VORBEREITUNGEN

- Auch das Familiengebet an Pfingsten sollte einen feierlich-festlichen Rahmen bekommen: u. a. (Oster-)Kerze(n), Kreuz, Bibel. Gerade heute würde sich eine weiße Tischdecke sowie rote Blumen/Blütenblätter gut als Schmuck eignen, denn an Pfingsten wird es „feurig“. Die Kerze wird zu Beginn des Gebets als eigenes Element (s.u.) entzündet.
- Als Gestaltungselement wird heute das gemeinsame Basteln von Feuerzungen vorgeschlagen. Dafür braucht es entsprechende Vordrucke (Vorlage im Anhang; idealerweise auf rotem Papier), Scheren, Stifte zum Bemalen und Beschreiben.

AUFGABEN BEIM HAUSGEBET:

- L Leiter*in
- V Vorleser*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

L Heute am Pfingstsonntag haben wir uns zuhause zu unserem Gottesdienst versammelt – so wie die ersten Freundinnen und Freunde Jesu. Vor 50 Tagen haben wir Jesu Tod am Kreuz und seine Auferstehung gefeiert. Und vor 10 Tagen haben wir uns an Jesu Himmelfahrt erinnert. Heute feiern wir das große Fest des Heiligen Geistes. Wir beginnen unser Gebet

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

A Amen.

WIR ENTZÜNDEN UNSERE KERZE

V Mit dem Heiligen Geist verbinden Christinnen und Christen unterschiedliche Zeichen: Manche betonen, dass der Geist weht, wo er will. Wie ein Wind – mal kräftig wie ein Sturm, mal sanft wie ein leichter Windhauch. Oft wird der Heilige Geist mit Feuer in Verbindung gebracht: Der Geist brennt und entzündet Menschen für die frohe Botschaft Gottes. So wollen wir nun unsere Kerze hier entzünden und singend um das Kommen des Heiligen Geistes bitten.

Die Kerze wird entzündet, ggf. von einem Kind. Dazu kann das Gebet GL 7,1 gesprochen werden.

Lied

GL 784

A Komm, Heil'ger Geist ...

Da das Lied einen kraftvollen Kehrsatz hat, können auch Kinder gut mitsingen.

Gebet

Das Gebet kann zeilenweise von L vorgesprochen werden, alle sprechen nach.

L Liebender Gott,
in deinem Namen sind wir hier versammelt.
Du stärkst und belebst uns.
Du schenkst uns deinen Heiligen Geist.
Lass uns offen sein für deinen Heiligen Geist.
Mach uns mutig für sein Wirken.
Darum bitten wir dich, unseren Gott.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Erzählung aus der Bibel

Apg 2,1–11

Die heutige Lesung aus der Bibel wird in der Übersetzung der Einheitsübersetzung (2016) geboten. Wem die gesamte Passage zu lang sein sollte, der kann gut nach Vers 4 enden (s. u. Absatz mit *).

V Wir hören eine Lesung aus der Bibel, und zwar aus der Apostelgeschichte:

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. *

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von

Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

V Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Impuls & Aktion zum Bibeltext

V Am letzten Sonntag haben wir noch gehört, dass die Freundinnen und Freunde Jesu eher ein wenig ängstlich und sprachlos zuhause hinter verschlossenen Türen gegessen haben. Sie haben sich in ihrer sicheren Zuflucht verkrochen; versteckt vor der großen und mitunter auch gefährlichen Welt.

Heute, an diesem Sonntag, ist alles anders. Die Freundinnen und Freunde Jesu sprudeln nur so, sie reden laut durcheinander. Und scheinbar sind jetzt auch die Türen offen – denn die Menschen in Jerusalem hören den Tumult und fühlen sich direkt angesprochen, in ganz unterschiedlichen Sprachen.

Was war geschehen? Ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm kommt; Zungen wie von Feuer, die sich auf alle niederlassen; und alle werden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Da steckt ganz schön viel Power drin und der Geist bewegt die Freundinnen und Freunde Jesu machtvoll und mächtig.

Den können auch wir heute gut brauchen: den Heiligen Geist. Auch wir sind auf seine Unterstützung und seinen Antrieb angewiesen. Doch braucht jede und jeder von uns auch je nach Situation und Herausforderung eine andere Gabe des Geistes. Manchmal brauche ich vielleicht den Mut, die Tür aufzumachen und rauszugehen – da würde mir der *Geist des Mutes* guttun. Oder vielleicht kriege ich den Mund nicht auf und weiß nicht, was ich sagen soll – obwohl es dringend nötig wäre, dass ich etwas sage. Da könnte der *Geist der Sprachfähigkeit*

helfen. Welche Unterstützung des Geistes können wir für unseren Glauben und unser (Alltags-)Leben brauchen? In welchen Situationen und Herausforderungen?

In der Familie wird gemeinsam überlegt, welche Unterstützung durch den Heiligen Geist die Einzelnen wann brauchen (*Geist der Geduld, Ausdauer ...*). Anregend kann hier Jesaja 11,2 sein: „Der Geist des Herrn ruht auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.“

Dann – bzw. parallel – werden die Feuerflammen ausgeschnitten und mit den benötigten Unterstützungsgaben beschrieben oder bemalt. Damit legt sich die Familie quasi einen „Geist-Vorrat“ an.

Anschließend kann unterschiedlich damit weiter umgegangen werden: Die einzelnen Familienmitglieder beschreiben/bemalen für sich selbst Flammen, damit sie „geist-reiches“ Hoffnungspotenzial in der Hand haben; oder die Flammen werden verteilt, verschenkt, verlost; oder die Flammen werden an einer Wäscheleine in der Wohnung aufgehängt und man kann sich nach Bedarf bedienen ... Gerade angesichts der Freundinnen und Freunde Jesu, die der Geist so nach draußen drängt: Natürlich können die geist-reichen Feuerzungen auch in der Nachbarschaft verteilt oder an einer Laterne zum Mitnehmen platziert werden – der ein oder die andere wird das sicherlich dankbar annehmen.

Lied

GL 346

A Atme in uns, Heiliger Geist

Auch dieses Lied hat einen ausgezeichnet singbaren Kehrvors.

FÜRBITTEN, VATERUNSER UND SEGEN

Fürbitten

V Wir wollen Gott um seinen Heiligen Geist bitten – für uns, für unsere Mitmenschen, für die ganze Schöpfung.

Im Folgenden werden Bitten frei formuliert. Es können auch Menschen genannt werden, für die man bitten möchte. Als Antwort auf jede Fürbitte eignet sich:

A Komm, Heiliger Geist!

Herrengebet

L All unser Beten und Bitten bringen wir in dem Gebet vor Gott, das Jesus seine Freundinnen und Freunde gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel...
Denn dein ist das Reich...

Segen

L Bitten wir Gott um seinen Geist und seinen Segen.

Erfülle uns, o Gott, mit deinem Geist.

Stärke uns auf all unseren Wegen.

Begleite uns mit deinem Geist,

rüttle uns auf und stupse uns an.

Segne uns, du uns liebender Gott,

(+) du Vater und du Sohn und du Heiliger Geist.

Alle bekreuzigen sich.

A Amen.

ANHANG

FEUERFLAMMEN ALS DRUCK- UND AUSSCHNEIDEVORLAGE

